



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Seelen-Hülff Für Krancke und Gesunde**

**Nakatenus, Wilhelm**

**Cöllen, 1681**

Schriftt-sprüch zur ubung der Hoffnung

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60112](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60112)

Er ist das Heyl deines Angesichts /  
und dein allergnädigster Gott und  
Herz / Amen.

Heilige Spruch auß dem 24.  
und 70. Psalmen Davids.

Zur Übung der Hoffnung.

**A**ß dich / O Herz / hoffe ich : laß  
mich nicht zu schanden werden.

Laß mich nicht meinen Feinden  
zum Spott werden : dan keiner wird  
zu schanden / der deiner mit vertrauen  
erwartet.

Du bist der Gott meines Heyls :  
täglich erwarte ich deiner.

Gedenck / O Herz / an deine Barm-  
herzigkeit / und an deine Güte :  
die von Anbeginn der Welt her ge-  
wesen ist.

Gedenck nicht der Sünd mei-  
ner Jugend : noch meiner Unwis-  
senheit.

Um deines Nahmens willen /  
O Herz / sey gnädig meiner Misse-  
that : dan deren viel seynd.

Alle deine Weg/ O Herz/ seynd  
Barmherzigkeit und Warheit.

Meine Augen wil ich stets auff dich  
richten: du wirst meine Fuß auß den  
Stricken ziehen.

Siehe/ O Herz/ auff mich/ und  
sey mir gnädig: dan ich bin einsam  
und elend.

Die Angst meines Herzens ist groß  
und vielfältig worden: hilf mir auß  
meinen Nöthen.

Siehe an meinen Jammer und  
Elend: und verzeyhe mir alle meine  
Sünd.

Siehe/ mein Feind hasset mich/ be-  
wahr meine Seel / und erlöse mich:  
laß mich nit zu schanden werden/ dan  
ich traw auff dich.

O Gott/ erlöse Israel: auß allen sei-  
nen Nöthen.

Sey mir ein starker beschirmen-  
der Gott / und ein wohlbewahrte  
Statt. Hilf mir: dan du bist mein  
Fels und Zuflucht.

Du

Du bist / O Herz / meine Gedult:  
du bist meine Hoffnung von Jugend  
auff.

Auff dich bin ich befestiget vom  
Mutter-Leib an: du bist von Kindheit  
auff mein Beschirmer.

Meine Feind jagen mir nach / O  
Gott / sey nicht fern von mir: Mein  
Gott / hab acht mir zu helfen.

Sie suchen mein Unglück / ich  
aber wil immerdar auff dich hoffen:  
und dein Lob immerdar vermehren.

Wer ist / O Gott / dir gleich? du  
lässest mir grosse und vielfältige trüb-  
samen sehen / wende dich umb / und  
mache mich wieder lebendig: auß der  
Tiefe der Erden führest du mich wie-  
der herauff.

Du tröstest mich / darumb ich dir  
auch dancke: und deine Treu / mein  
Gott / immer lobe.

Ehr sey dem Vatter / und dem  
Sohn / und dem H. Geist. Als er war  
im Anfang / jetzt / und allweg / und zu  
ewigen Zeiten / Amen. Übung